

Archiwum Państwowe w Olsztynie, Rejencja Olsztyńska sygn. 4/222, s. 242-243, Ostróda, 19.04.1920 r. Pismo 19 kwietnia 1920 r. Magistratu Ostródy do Pruskiego Ministerstwa Opieki Społecznej w sprawie pożyczek budowlanych na cele budownictwa domów dla robotników (szybka i wystarczająca pomoc wpłynie na korzystne rozstrzygnięcie plebiscytu)[oryginał, maszynopis, język niemiecki].



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

Der Magistrat.

Sernruf Nr. 10, 61, 78, 85.

II Sp.

Bei allen Änderungen wird um Angabe der obigen Ziffer gebeten.

Osterode Ostpr., den 19. April 1920.

Emp. 26. APR. 1920
Minist. f. Volkswirt.

242
285

Betrifft

Gewährung von Baudarlehen.

Ohne Verfügung.

Die Wohnungsverhältnisse in Osterode zwingen zu schleunigen durchgreifenden Maßnahmen.

Nach Einrichtung der Kasernen zu Kleinwohnungen und Bau einer Anzahl Arbeiterwohnhäuser durch die Stadt Osterode bleibt ein Bedarf an Kleinwohnungen und Kleinsiedelungen für etwa 200 Familien.

Stadt Osterode beabsichtigt daher unter weiteren erheblichen Opfern Förderung der Bautätigkeit durch Beschaffung der Baugelder und zweiten Hypotheken. Städtisches Baugelände auch für Kleinsiedelungen steht in genügender Größe zur Verfügung.

Eine städtische Bau- und Grundkreditbank soll die erforderlichen Betriebsmittel beschaffen und neben den staatlichen Ueberteuerungszuschüssen Baudarlehen und Tilgungshypotheken zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Neben der Milderung allgemeiner wirtschaftlicher und sozialer Notstände hängt davon die Erhaltung der hiesigen über 2 000 Arbeiter zählenden Eisenbahn-Werkstätte ab. In erster Linie zwingen uns jedoch nationale

Gründe

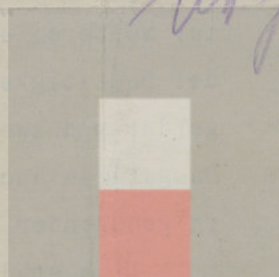
243
286

Gründe zu entschlossenem Handeln, da Osterode
im Abstimmungsgebiet liegt und nur Aussicht
auf rasche und ausreichende Hilfe das Ergeb-
nis der Abstimmung günstig beeinflussen kann.

Wir sind uns jedoch darüber klar, daß
wir aus eigener Macht die uns gestellte Auf-
gabe nicht lösen können und fragen an

ob und unter welchen Bedingungen Staat oder
Reich einer unter Garantie der Stadt Oste-
rode stehenden Bau- und Grundkreditbank Be-
triebsmittel bis zur Höhe von 1 000 000 M.
zur Verfügung stellen würden.

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

An
das Preußische Ministerium
für Volkswohlfahrt
in
Berlin.